

Was wollen die GRÜNEN?

Wir unterstützen das sozial ausgerichtete Hotelprojekt für Eutin!

Dieses entsteht nur, wenn das Haus des Gastes abgerissen wird. Die Stadtpolitik darf erst darüber beraten, wenn die Bürger Eutins dem Abriss des Haus des Gastes zugestimmt haben.

Wir wollen die Reithalle sanieren!

Wir wollen ein modernes Veranstaltungszentrum, das allen Generationen offen steht. Für uns ist dies das Gebäude der Reithalle (Schlossterrassen). Die Planungen laufen und beinhalten neben dem Festsaal auch weitere, kleine Räumlichkeiten, die auf vielfältige Weise genutzt werden können.

Für uns steht fest: Das alles kostet Geld. Sollte sich die Bürgerinitiative mit ihren Vorstellungen durchsetzen, wird auch die Sanierung der Reithalle neu zu beraten sein. Das wollen wir auf jeden Fall verhindern.

Wir wollen Eutin eine Zukunft geben!



Facebook: Grüne Eutin

Homepage: www.gruene-eutin.de



Eutin eine Zukunft geben

Kein Erhalt des Haus des Gastes



Am 7. Mai zählt
Ihre Stimme

2,84 Millionen Euro für dieses Haus?

Auf Ihre Stimme wird es ankommen.



Die GRÜNEN haben die wichtigsten Fakten zum Thema „Haus des Gastes“ für Sie zusammengestellt.

Die Bürgerinitiative (BI) behauptet: „Die Bausubstanz ist in Ordnung.“

Fakt ist: Das Haus ist seit mehr als zehn Jahren kaum genutzt worden. Feuchtigkeit, Schimmel und Asbest belasten das Gebäude. Moderne Vorschriften zu Brandschutz, Barrierefreiheit und energetischer Sanierung müssen eingehalten werden. Ein **neutraler Gutachter** schätzt die Kosten hierfür auf **2,84 Millionen Euro**.

Die BI behauptet: „Experten bescheinigen die kulturhistorische und architektonische Bedeutung.“

Fakt ist: Das Haus des Gastes steht- anders als unsere Schlossterrassen- nicht unter Denkmalschutz. Wir dürften es sonst gar nicht abreißen.

Die BI behauptet: Das Haus „eignet sich hervorragend für kleine bis mittlere Veranstaltungen. Die Stadt kann keine alternativen Räumlichkeiten zur Verfügung stellen.“

Fakt ist: Das Haus eignet sich wegen seiner offenen Bauweise weder für Konzerte, noch für Lesungen und steht auch deshalb seit mehr als 10 Jahren leer.

Ganz in der Nähe soll unsere historische Reithalle (Schlossterrassen) aufwändig saniert werden. Hier werden zusätzlich auch kleinere Veranstaltungsräume entstehen.

Die BI fordert: „Kein Hotelklotz an dieser Stelle“.

Fakt ist: Viele Eutiner wünschen sich an der Stadtbucht einen Platz zum Verweilen und Kaffeetrinken. **Gemeinsam mit „Die Ostholsteiner“ hat die Stadt ein Konzept für ein maßvolles Hotel mit gastronomischem Angebot entwickelt.** Dieses Projekt bietet Arbeit für Menschen mit und ohne Behinderung und erhält Einheimischen und Touristen die Möglichkeit, im Sommer vor dem kleinen Hotel zu Verweilen. Ein Hotelklotz wird nicht entstehen und ist im Übrigen auch nie beschlossen worden. Die BI nutzte in der

Vergangenheit unverbindliche, private Entwürfe als Drohkulisse, um eigene Interessen durchzusetzen.

Die BI fordert: „Es darf keine weitere Privatisierung der Stadtbucht geben.“

Fakt ist: Maßgeblich aktiv für die BI sind private Anlieger und direkte Nachbarn des „Haus des Gastes“. Sie sind damit selbst Besitzer exklusiver Eigentumswohnungen an der Stadtbucht. Eine „Privatisierung“ der Stadtbucht zu beklagen ist aus ihrem Munde unredlich.

☺ **Die Stadtbucht hat für die meisten Eutiner wieder an Attraktivität gewonnen.**

☺ **Wir wollen die Reithalle sanieren. Zum Feiern, für Konzerte, Theater und Lesungen.**

☺ **Mit einem kleinen, modernen Hotel gewinnen wir zusätzliche Betten für Übernachtungsgäste.**

☺ **Spaziergängern bietet das Hotel einen Kaffee und Toiletten.**

☺ **Es werden Arbeitsplätze für Menschen mit und ohne Behinderungen entstehen.**